

Bundesversammlung

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 19. September 1955, um 18.15 Uhr zur 17. Tagung der 34. Legislaturperiode zusammengetreten.

2275

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 14. September 1955)

Der Landesring der Unabhängigen hat der Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen zu einem Volksbegehren für die 44-Stunden-Woche (Arbeitszeit verkürzung) eingereicht. Nach seinen Angaben tragen die Bogen 60 553 Unterschriften.

Die Unterschriftenbogen sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

(Vom 16. September 1955)

Bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung wurden folgende Beförderungen vorgenommen: Herr Josef Hausner, von Trubachachen, zurzeit technischer Beamter I, zum Sektionschef II beim Automobildienst (Sektion Fahrzeugbeschaffung); Herr Werner Rutishauser, von Scherzingen, zurzeit Inspektor I, zum Sektionschef II beim Automobildienst (kommerzielle Sektion), und Herr Fritz Gilgen, von Rüeggisberg, zurzeit Inspektor II, zum Sektionschef I beim Postbetriebsdienst (Sektion Feldpost).

Fräulein Dr. Adriana Ramelli, Kantonsbibliothekarin, in Lugano, wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Federico Fisch, als Mitglied der Programmkommission von Radio Monte Ceneri, gewählt.

(Vom 17. September 1955)

Der Bundesrat hat Markgraf Stanislao Cantono di Ceva, Berufskonsul von Italien in Lausanne, mit Amtsbefugnis für die Kantone Freiburg, Waadt und Wallis, das Exequatur erteilt.

(Vom 19. September 1955)

Der Bundesrat hat Herrn Charles Kilchenmann, von Ersigen, den Titel eines Konsuls verliehen und ihn in dieser Eigenschaft mit der Leitung des Schweizerischen Konsulats in Winnipeg (Kanada), betraut.

Herr Max Fischer, von Hefenhofen, wurde zum schweizerischen Honorar-Vizekonsul in Osorno (Chile) ernannt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

(am 9. September 1955)

1. Bern: An die Kosten der Verbauung und Korrektion des Unteren Frittenbaches und seiner Zuflüsse in den Gemeinden Lauperswil und Rüderswil.
2. Wallis: An die Kosten der Korrektion der Borgne in den Gemeinden Vex, Sitten und Bramois.

(am 17. September 1955)

1. Luzern: An die Kosten der Erstellung des Waldweges «Kanzelwald» in den Gemeinden Willisau-Land und Hergiswil.
 2. Uri: An die Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung «Sonnseitzüge» in der Gemeinde Göschenen.
 3. Glarus: An die Kosten der Erstellung der «Lawinenschutzbauten-Zetteris» in der Gemeinde Luchsingen.
 4. St. Gallen: An die Kosten der Erstellung der Waldwege «Mittlerer Hüttenwaldweg» in der Gemeinde Lichtensteig und «Wolfsgrub-Schwemmi» in der Gemeinde Goldingen.
 5. Tessin: An die Kosten der Erstellung des Waldweges «Gualdo Maggiore» in der Gemeinde Olivone und der Wiederaufforstung «Ovio del Vald» in der Gemeinde Aurigeno.
-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1955
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.09.1955
Date	
Data	
Seite	545-546
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 146

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.